

Hundsangen dreht Partie

Hundsangen. „Wir haben heute lange Zeit schwach gespielt, dann aber Charakter gezeigt und sind belohnt worden“, freute sich Spielertrainer Ralf Hannappel vom Fußball-Berzirkligisten SG Hundsangen/Oberbach nach dem 4:2-Sieg über die FSG Stahlhofen/Holler. „Nun können wir beruhigt ein Kirmesbierchen trinken.“

FUSSBALL-BERZIRKSLIGA

SG Hundsangen/Oberbach – FSG Stahlhofen 4:2 (0:2). Die rund 120 Zuschauer sahen in der ersten Hälfte ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Gäste in der Abwehr einen stabilen Eindruck machten und sehr gefährlich konterten. Nachdem Stürmer Regjep Krasnigi in der 17. Minute aus 16 Metern noch knapp das Gehäuse der Platzherren verfehlt hatte, schlug sein Flachschießer aus 20 Metern fünf Minuten später unhalbtbar für Simon Gerharz zum 0:1 ein. Auf der Gegenseite zeigte sich die SG Hundsangen sehr um den Ausgleich bemüht, doch Benjamin Lüpkes Flachschießer strich am Tor vorbei. Die Gäste setzten weiterhin auf ihr gefährliches Konterspiel – mit Erfolg: Regjep Krasnigi zog in der 33. Minute davon und erzielte das 2:0 für die clever aufspielenden Stahlhofener. Nach der Pause verpasste Janik Hannappel in der 50. und 52. Minute den Anschlusstreffer, auf der Gegenseite hatte Recep Barut (55.) sogar das mögliche 0:3 auf dem Fuß. „Das war ein Knackpunkt“, meinte Stahlhofens Trainer Manfred Otto. Zwei an Fabian Steinbach und Andreas Trinker verwirklichte Foulelfmeter leiteten dann nämlich überraschend die Wende ein. Daniel Hannappel verwandelte in der 66. und 70. Minute sicher zum 2:2-Zwischenstand. Hundsangen kämpfte nun entschlossen, Stahlhofen verlor seine Souveränität der ersten Stunde. Janik Hannappel brachte die Gastgeber mit einem Schuss aus spitzen Winkel mit 3:2 in Führung (76.). Als Stahlhofens Ilir Malici in der 83. Minute der Ball im Strafraum an die Hand sprang, gab es sogar noch den dritten Elfmeter für Hundsangen – und auch den verwandelte Daniel Hannappel sicher. Stahlhofens Co-Trainer Hubert Heymann war nach dem Abpfiff dieser Partie konsterniert: „Bis zum 1:2 hatten wir doch alles im Griff.“

Spielverderber Reifenscheidt

Fußball-Verbandsliga Mitte: Hadamar und die zwei führenden Mannschaften haben verloren

Die SG Hausen/Fussingen/Lahr hat die Partie gegen den Fußball-Oberliga-Absteiger TSG Wörsdorf erst in den Schlussminuten verloren. Die Spielvereinigung Hadamar unterlag in Kelsterbach und verbleibt wegen der Ausreischer der Konkurrenz auf Platz drei.

SG Hausen/Fussingen/Lahr – TSG Wörsdorf 0:1 (0:0). Die aus der Oberliga abgestiegenen Gäste hatten im ersten Abschnitt zweifellos die besseren Torchancen. Nachdem ein Ball SG-Abwehrspieler Martin Schlimm unglücklich über den Kopf gerutscht war, verfehlte André Boettner nur sehr knapp. SG-Torwart Alban Lanois war in der Folgezeit der große Rückhalt des Teams aus dem Westerwald und vereitelte beste Chancen von Boettner und Zakaria Amjahid. In beiden Szenen schienen sich die Wörsdörf Aktueure jedoch in stark abseitsverdächtiger Position zu befinden. Auf der Gegenseite harderten die Aktueure der SG mit dem ansonsten guten Schiedsrichter Panzer aus Oberkleen. André Schmidt war wenige Minuten vor der Halbzeitpause mit Torwart Kai Klug im Strafraum zusammen gestoßen und ein möglicher Elfmeterpfiff war ausgeblieben. Aktiver wirkte indes auch die vom Ex-Bundesligaspieler der Frankfurter Eintracht angeführte TSG, Burhanettin Kaymak, im zweiten Abschnitt, ohne sich aber wirkungsvoll in Szene setzen zu können. Im Schlussakkord schlugen die Gäste jedoch noch einmal zu. Der Ex-Eisbachtaler Marco Reifenscheidt schnappte sich zwei Minuten vor Spielende die Kugel und überlistete Alban Lanois. Walsdorfs Manager Rudolf Richter hatte vor dem Spiel eine Erklärung für eine mögliche schwache Leistung seines Teams: „Wir haben in unserer Mannschaft vier praktizierende Muslime, die bis zum Sonnenuntergang noch nicht einmal Wasser zu sich nehmen und nichts essen. Das ist ein wirkliches Problem.“ Egal, gewonnen, ist gewonnen.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Lanois, Störzel (73. Kugler), Gross, Schlimm, Haller, Orendi (90. Rudolf), Hillenbrandt (62.



Kamerher, Doll, Erbach, Schmidt, Winkler – SR: Panzer (Oberkleen) – Zuschauer: 220.

Viktoria Kelsterbach – Spvgg. Hadamar 2:1 (1:1). Die Partie begann mit richtigem Powerplay der Gäste und Kim Jung Hun, dieses Mal als zweite Spitze neben Jan Goller aufgeben, scheiterte nach gutem Anspiel von Stefan Szymczak in der siebenten Minute nach einem gefüllten Heber über Keeper Gross an der Querlatte des Kelsterbacher Gehäuses. Gross war es dann, der in der 20. Minute einen strammen Schuss von Szymczak nicht festhalten konnte und genau vor die Füße von Jan Goller abwehrte, der das „Geschenk“ zum 0:1-Führungstreffer verwertete. Angesichts der hohen und drückend schwülen Temperaturen – eigentlich ein Vorteil für die Gäste –, die nun ruhig ihr Spiel mit dem bekannt gepflegten Kurzpaspsspiel weiter führen könnten.

Die Partie wurde schon fünf Minuten später durchkreuzt. Nathaniel spielte Hassan Harmouch gekonnt am linken Strafraumeck aus, passte in den Fünf-Meterraum und Kelsterbachs Brück jagte das Leder unter die Querlatte zum 1:1. Von diesem Gegentreffer erholte sich die Gastmannschaft, obwohl

André Schmidt von der SG Hausen/Fussingen/Lahr im Laufduell mit Burhanettin Kaymak (großes Foto). SG-Stürmer Robert Winkler zeigte sich gestern gegen Wörsdorf in guter Form. Fotos: Bude



ten. Doch dies wurde schon fünf Minuten später durchkreuzt. Nathaniel spielte Hassan Harmouch gekonnt am linken Strafraumeck aus, passte in den Fünf-Meterraum und Kelsterbachs Brück jagte das Leder unter die Querlatte zum 1:1. Von diesem Gegentreffer erholte sich die Gastmannschaft, obwohl

VfR 07 Limburg: Der Favoritenschreck

Fußball-Kreisoberliga: Dietkirchens Siegesserie geht weiter und Dorndorf strauchelt auf dem Limburger Stephanshügel

Der TuS Dietkirchen ist der Überflieger der Fußball-Kreisoberliga. Nach sechs Spieltagen haben die „Dikkericher“ schon sechs Punkte Vorsprung vor dem FC Dorndorf.

Limburg-Weilburg. Der TuS gewann bei der SG Weinbachtal 2:0 und der FC Dorndorf leistete sich einen 1:2-Ausreischer beim VfR 07 Limburg. Dorndorf bleibt mit elf Punkten Zweiter, punktgleich mit der SG Kirberg/Ohren, die gegen die TuS Lindenholzhausen sensationell hoch mit 4:0 gewann. Die SG Dauborn/Neesbach gewann beim Tabellenletzten SV Elz 2:1 und ist Vierter. Der RSV Würges 2 schlug den TuS Löhnberg 4:1. **SG Weinbachtal – TuS Dietkirchen 0:2 (0:0).** Die Zuschauer bekamen kein gutes Spiel geboten und der Titelfavorit enttäuschte zu nächst einmal auf der ganzen Linie. Im ersten Abschnitt hatten die Gastgeber sogar die besseren Einschussmöglichkeiten. Nach dem Wechsel war der TuS jedoch die bessere Mannschaft und holte sich den verdienten und erwarteten Sieg. Miguel Granja (50.) bekam die erste vielversprechende Torchance, scheiterte jedoch. Als Weinbachtal eine Viertelstunde später auf Abseits spielen wollte, dies aber misslang, erzielte Jörn Heep (65.) die Führung. Maximilian Büns erhöhte drei Minuten vor dem Ende auf 2:0. **Weinbachtal:** Höhnel, Mach, Caspari, Hortic (70. Wagner), Hardt, Holder (20. Weibleder), L. Seibel (60. May), D. Seibel, Zeibig, Kolodziejczyk – **Dietkirchen:** Braun, Schmitt (55. Polonio), Merfels, Egenolf, Heep, Dempewolf, Stöhr, Melzig, Büns, Granja, Schmitz – **SR:** Bahn (Germania Okriftel) – **Tore:** 0:1 Jörn Heep (65.), 0:2 Maximilian Büns (87.) – **Zuschauer:** 160.

VfR 07 Limburg – FC Dorndorf 2:1 (1:0). Die dominierende Mannschaft war der VfR 07. Die Rothosen gingen in der 14. Minute durch einen Freistoß von Jörg Renner, der von Alexander Dummmler per Kopf unhalbtbar für Torwart Röser ins lange Eck eingennetzt wurde, mit 1:0 in Führung. In der 35. Minute ver-

gab Stoppel völlig freistehend vor Torwart Bergmann aus acht Metern Torentfernung die wohl bis dahin beste Chance des FC Dorndorf. Die Gäste verloren in der 44. Minute. Der wurde wegen Meckerns mit der gelb/roten/Karten Karte belegt. In der 77. Minute ging der VfR 07 völlig verdient mit 2:0 durch Göncüoğlu in Führung. Auch die Mannschaft des VfR 07 verlor Hornmouch in der 85. Minute nach wiederholtem Foulspiels und der daraus resultierenden gelb/roten Karte. Mit dem Abpfiff verkürzten die Gäste auf 2:1. Der Sieg für den VfR 07 war hochverdient und hätte mit etwas mehr Glück auch höher ausfallen können.

VfR 07: Bergmann, Weber, Dumler, Zubrod, Wallrabenstein (75. Demir), Hornmouch, Becker, Renner, Kesmen, Akkaya (70. Held), Göncüoğlu (78. King) – **FC Dorndorf:** Röser, Lahnstein, Sallih, Kral, Keilwerth, Juranovic, Stoppel, Eberlein (45. Giesendorf), Scherer, Pistor, Fergler **SR:** Reinsdorf (Langenseifen) – **Tore:** 1:0 Alexander Dumler (14.) 2:0 Sercan Göncüoğlu (77.) 2:1 Marcel Scherer (93.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Löhnberg – RSV Würges II 1:4 (1:1). Das Unentschieden zur Pause war mehr als schmeichelhaft für die Gastgeber. Die RSV-Reserve begann forscht und erarbeitete sich gerade in der Anfangsphase mehrere Einschussmöglichkeiten. Eine 100-prozentige folgte in der achten Spielminute; Heiko Brands scheiterte mit einem sehenswerten Heber an der Unterkante der Latte, den Nachschuss vergab Yannik Blätzel freistehend. In der Drangphase der Gäste folgte die überraschende Führung durch die einzige Sturmmitzler, Daniel Roßbach, in der zwölften Minute. Zusehends kam die einheimische Abwehr in Bedrängnis und es war nur eine Frage der Zeit, wann die Gegentore fallen würden. Nach dem 1:3, zehn Minuten nach Wiederbeginn durch einen Doppelschlag durch Heiko Brands, war das Spiel gelaufen. Maurice Zochert (59.) scheiterte noch an der Unterkante der Torlatte.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Benatti (59. Stefan Zimmermann), Fiedler,

Pflaum (45. Detzell), Sellinger, Kardaschenko, Schmidt, Zocha (65. Ibrahim Kiyak), Roßbach, Zochert – **RSV Würges 2:** Feuerbach, Sliamniku, Zanner (82. Jung), Glasner, Wheeler, Timo Brands, Inci (63. Abbas), Urbartschek (67. Beiz), Blätzel, Heiko Brands, Bauschke – **SR:** Wiel Roßbach (12.), 1:1 Sebastian Bauschke (32.), 1:2 Heiko Brands (48.), 1:3 Heiko Brands (55.), 1:4 Sebastian Bauschke (58.) – **Zuschauer:** 70.

SG Kirberg/Ohren – TuS Lindenholzhausen 1:3 (1:2). In der 15. Minute prüfte Sebastian Schmidt Torwart Rumpf aus 18 Metern. Im weiteren Verlauf hatte Niklas Somo-ni und Michael Rempel die Möglichkeit, ihre Mannschaft in



Murat Subasi (links) spielte mit Eschhofen 1:1 gegen die SG Hintermeilingen. Gunnar Egenolf gewann mit Dietkirchen in Weinbachtal. Foto: Bude

Führung zu bringen. In der 27. Minute zeigte Torwart Rumpf sein ganzes Können nach einem Schuss von Simonis. Kurz vor der Halbzeit folgte die erste Chance für die Gastgeber durch Reichardt. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste besser ins Spiel. In der 51. Minute erzielte Florian Stellwag aus 18 Metern die viel umjubelte Führung für die Heimelf. Lindenholzhausen fand nicht mehr ins Spiel zurück und kam nur noch selten zu Chancen. Nach einem Foul an Florian Stellwag entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß. Diesen verwandelte Sascha Spandl zum vorentscheiden-

den 2:0. Nach einer schönen Kombination entschied Sören Hergen-hahn das Spiel. Mit dem Schlusspfiff markierte Florian Stellwag das 4:0. **Kirberg/Ohren:** Rumpf, Schulz, Reusch, Butzbach, Weber, Bradatsch, Spandl, Schmicking (46. Hergen-hahn), Reichardt, Stellwag, Frenkler – **Lindenholzhausen:** Schmitt, Rempel (12. Parcaro), Balmert (47. Reifenberg), D. Schmitt, Otto, Dietz, Knoche, Förster, Simonis, S. Schmitt (70. Roos), Becker – **SR:** Dominik Schreiber (TuS Linter) – **Tore:** 1:0 Stellwag (51.), 2:0 Spandel (70.), 3:0 Hergehahn (81.) 4:0 Stellwag (91.) – **Zuschauer:** 120.

TuS Laubeschbach – SG Kubach/Edelsberg 1:3 (1:2). Die SG war während des gesamten Spiels die bessere Mannschaft. In der fünften Minute hatte Müller Pech, als er aus fünf Metern nur an den Pfosten schoss. Nach einem abgefallenen Freistoß von Jonas Kremer schoss Kopp das 1:0. Danach gab es einen katastrophalen Fehlpas der Kubacher, den Kiefer aufnahm und zum 1:2 verwertete. Zwischenzeitlich hatten Bender auf 1:1 verkürzt. Ein Tor von Andre Müller in der 38. Minute wurde von Schiedsrichter Hamel wegen Abseits nicht anerkannt. Ein Freistoß von Kremer, kurz darauf, ging dann knapp am Pfosten vorbei. In der zweiten Halbzeit war Kubach weiterhin leicht dominant. Hartmann hatte die Chance für Laubeschbach, wegen gefährlichen Spiels wurde das anschließende Tor aber nicht gegeben. In der 72. Minute fiel dann das tolle Tor von Eigenbrodt, aus 28 Metern genau ins Tor-Dreieck.

Laubeschbach: Zuth, Vögler, Klein, J. Bender, Lehwalder, A. Tempfil, Nickel, J. Kremer (76. Klaas), Hartmann, D. Bender, Falk (46. Trauth) – **Kubach/Edelsberg:** Melcher, Hardt, Kremer, Hultsch, Mielke (28. Lottermann), T. Hardt, Keller, A. Müller (77. Kiefer), Eigenbrodt, Kopp (76. Auth), Kiefer – **SR:** Hamel (Obererlenbach) – **Tore:** 0:1 Kopp (28.), 1:1 J. Bender (33.), 1:2 M. Kiefer (42.), 1:3 Eigenbrodt (72.) – **Zuschauer:** 100.

SV Elz – FSG Dauborn/Neesbach 1:2 (1:1). Die Gäste gingen bereits in der zehnten Minute durch Michel Metz in Führung, der nach

dem noch 65 Minuten zu spielen waren, nie mehr richtig. Die ersatzgeschwächte Heimelf, die auf ihre etatmäßigen Stürmer Scheitza und Veith verzichten musste, und mit drei A-Jugendlichen angetreten waren, bemerkten schnell dass diese Hadamarer Mannschaft mit Einsatz, Kampf und Laufbereitschaft zu bezwingen sein würde.

Halbzeit zwei brachte von Beginn an stürmisch anrennende Hadamarer. Trainer Weidenfeller hatte in der Pause Christian Mehr zugunsten einer offensiveren Variante mit Manuel Meuth als weiterem Angreifer gewechselt. Der erste Schuss von Meuth stellte Gross auch auf eine Probe, die er bestand. Wenig später, ein schöner Hadamarer Angriff, eingeleitet von Jan Goller, der seinem Partner Meuth gut in den Lauf passte, dieser mit diesem Anspiel aber nichts Entscheidendes an zu fangen wusste. Den ersten Wardschuss der zweiten Halbzeit gab Kelsterbach in der 62. Minute ab. Erbse wehrte glänzend gegen Jung ab. Drei Minuten später nahen zwei Kelsterbacher Angreifer mit Hadamars Defensive „Katz und Maus.“ Zwei Doppelpässe von Nathaniel und Jung, ein Hackentrick und schon stand Jung frei vor Erbse und traf zum 2:1.

Die Schlussoffensive sah noch einmal bemühte Hadamarer Aktueure. Waldemar Baum scheiterte aus kürzester Entfernung am Keeper und ein Treffer von Sebastian Trotsch in der 87. Minute wurde wegen angeblichen Foulspiels nicht gegeben. Hier lag der junge Schiedsrichter falsch, denn der gehandelte Angriff auf Kelsterbachs Torwart war außerhalb des Torraums und Regel konform.

Dem nicht gegebenen Ausgleichstreffer nach zu trauern wäre zu einfach. Die Mannschaft blieb insgesamt an diesem Tag den Beweis, ein Spitzenteam zu sein, schuldig.

Kelsterbach: Gross, Tschakert (70. Jannann) Dias Rodriguez, Sommerfeld, Brück, Döringer, Beckmann, Said, Jung-Jung Nathaniel (65. Breidenbach) – **Hadamar:** Erbse, Körner, Harmouch, Groß, Baum-Hörner, Alves, (75. Kling), Mehr (46. Meuth), Szymczak, Kim, Goller (62. Trotsch) – **SR:** Steitz (FV Stierstadt) – **Tore:** 0:1 Goller (20.) 1:1 Brück (25.), 2:1 Jung (65.) – **Zuschauer:** 120.

Kartenflut in Weilburg

Limburg-Weilburg. In beiden Fußball-Kreisligen C entwickelt sich an der Tabellenspitze ein Kampf zwischen mehreren Teams. In der Kreisliga C1 verpasste es der TuS Ennerich durch ein Remis im Heimspiel gegen den FSV Runkel, und in der Kreisliga C2 der FSV Würges 2 durch die Niederlage beim FCA Niederbrechen 2, ganz nach oben zu gelangen. Im einzigen Samstag-Spiel in der Kreisliga C1 zwischen dem FV Weilburg und der DJK SG Limburg dezimierte sich Weilburg durch zwei gelb/rote Karten und einen roten Karton. Auch den SV Münster ereilte das gleiche Schicksal in Bad Camberg. In der C1 sind der TuS Steeden und der FV Weilburg, in der C2 die TuS Lindenholzhausen 2 und der TuS Löhnberg 2 nach sechs Partien noch ohne Sieg. Alle Teams haben einen Punkt auf ihrem Konto. **kdb**

FUSSBALL-KREISLIGA C1

FV Weilburg – DJK SG Limburg 0:4 (0:3). Die Gäste Spieler Jan Hilpisch (32.), Daniel Glowczak (36.) und erneut Jan Hilpisch (39.) legten innerhalb von sieben Minuten ein 3:0 vor. In der 63. Minute flog der Weilburger Thomas Herget nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb/Rot vom Platz. Ihm folgte der Limburger Niko Schäfer (69.), der nach einer Tätlichkeit Rot sah. Bleibt noch das 4:0 durch Jan Hilpisch (84.) zu notieren. – **Tore:** 0:1 Jan Hilpisch (32.), 0:2 Daniel Glowczak (36.), 0:3 (39.), 0:4 (84.) beide Jan Hilpisch (84.) – **Gelb/Rot:** Thomas Herget (Weilburg, 63.) – Rot: Niko Schäfer (Limburg, 69.).

SC Ennerich – FSV Runkel 2:2 (0:0). Im Runkeler Derby kam es zur gerechten Punkteverteilung. Beide Mannschaften zeigten mit Torchancen. Im zweiten Abschnitt kam es zu einem besseren Spielfluss. – **Tore:** 1:0 Rassfeld (47.), 1:1 Markic (50.), 1:2 Müller (80.), 2:2 Bludau (91.). – **Reserven:** 4:1.

SG Gaudernbach/Hasselbach – SV Allendorf 1:3 (1:2). Die Gastgeber spielten in den ersten Minuten gut mit. Nach 20 Minuten gaben sie das Heft aus der Hand und der Gast siegte am Ende verdient. – **Tore:** 0:1 Mika (20.), 1:1 Engelmang (25.), 1:2 Mika (32.), 1:3 Reus (48.). – **Reserven:** 3:7.

SV Thalheim – SV Wilsenroth 0:2 (0:0). Ein verdienter Sieg im Dornburg-Derby. Der Gast nutzte seine sich bietenden Chancen besser. – **Tore:** 0:1 Gasai (55.), 0:2 Hartmann (78.). – **Reserven:** 1:1.

SV Bad Camberg – SV Münster 1:0 (0:0). Bad Camberg gewann das hektische Spiel am Ende verdient. Die Gäste bezahlten ihr überhartes Einsteigen und Meckern mit drei Feldverweisen für D. Bös (Gelb/Rot, 43.), Szufrajda (Gelb/Rot, 61.) und Pilling (86., Rot). SVC-Torwart Zoth parierte noch einen Foulelfmeter von Pilling (M., 48.). – **Tore:** 1:0 Enzmann (85.). – **Reserven:** 2:10.

FC Rubin Limburg-Weilburg – TuS Waldhausen 2:2 (1:1). Ein ziemlich ausgeglichenes Spiel. Am Ende drängte der FC Rubin auf den Endstand von 1:2. Über das gesamte Spiel gesehen hatten die Gäste unzählige Tormöglichkeiten, die bis auf zwei ungenutzt blieben. Der SV hingegen spielte zeitweise schönen Fußball, tat sich allerdings mit der Spielweise des Gegners schwer.

SV Elz: Schmitt, Wagner, Müller, Peters, Zimmer, Frei, Hieronymus (60. Böhm), Schmidt, Brennecke, Born (75. Giedrowicz), Häckel – **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, Heil, Metz Marcel, Coester, Müller, Fischer, Delibalta, Kalku, Döring, Metz Michel – **SR:** Dutschmann (Wetzlar) – **Tore:** 0:1 Michel Metz (10.), 1:1 Brennecke (30.), 1:2 Fischer (55.) – **Zuschauer:** 50.

VfL Eschhofen – SG Hintermeilingen/Elar 1:1 (1:0). Der VfL hatte sich für das Spiel einiges vorgenommen. Dementsprechend ging man in die Offensive. Die SG konnte anfangs dem Kombinationspiel der Gastgeber wenig entgegen setzen. Frederic Glauben erzielte schließlich nach feinem Pass von Kim Stiller den verdienten Führungstreffer. Weitere Großchancen wurden vergeben. Nach der Pause kam die SG etwas besser ins Spiel und Pierre Meurer erzielte am verdutzten Sebastian Degele vorbei mit dem Kopf den Ausgleichstreffer. Mehrere gut vorgetragene Flügeläufe über den eingewechselten Murat Subasi und Pierre Schögel verpufften, weil sich kein Abnehmer in der Mitte fand. Was dann noch auf das Tor der SG kam, fischte der ansonsten sichere Torwart Christian Seidel.

VfL Eschhofen: Degele, Glauben, Biehl, Schögel, Stiller, Wissenbach, Horst (70. Subasi), Michel, Manuel Leukel, Björn Zell, Andreas Zell (80. Tobias Leukel) – **SG Hintermeilingen/Elar:** Seidel, Badi, Sehr, Schardt, Stähler, Weimar, Müller (70. Morino), Meurer, Borbonus, Oppert, Putz (80. Heep) – **SR:** Köksal (Höchst) – **Tore:** 1:0 Frederic Glauben (20.), 1:1 Pierre Meurer (52.) – **Zuschauer:** 80.

SG Kirberg/Ohren 2 – TuS Lindenholzhausen 2 3:3. **VfR 07 Limburg 2 – FC Dorndorf 2 3:1 (2:1).** In einer zerfahrenen Partie gewann der VfR 07 Limburg am Ende etwas glücklich, aber nicht unverdient. – **Tore:** 1:0 Qaderi, 1:1 Kunz, 2:1 Frieberthäuser, 3:1 James.